Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09264593

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Windorfer Straße 3

Gem. * Fl-stck. * Flur Kleinzschocher * 307/35

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung; mit Laden, Putzfassade, in unmittelbarer Nähe zum Verkehrsknotenpunkt Adler und gegenüber der ehemaligen Gaststätte Adler von städtebaulichem Interesse, stadtbaugeschichtlich und ortsteilentwicklungsgeschichtlich von Interesse

Denkmaltext

Ab 1913 lief das mit einem wirkungsvoll zur Kreuzung „Adler“ bebaute Grundstück unter Windorfer Straße 3, vorher lautete die Adresse „verlängerte Hauptstraße“ und Hauptstraße 83c (Brandkataster Nr. 101 Abt. A). Cigarrensortierer (und späterer Milchhändler) Friedrich Hermann Jäger beauftragte 1886 den Zimmermeister Friedrich Sachse mit Entwurf und Ausführung des Gebäudes in der verlängerten Hauptstraße; gegen den Neubau wurde seitens der Gemeinde Widerspruch eingelegt mit Blick auf das benachbarte Grundstück des Baron von Tauchnitz. Pro Etage waren zwei Wohnungen konzipiert mit je zwei Stuben, Kammer, Küche, Korridor und Abort über die Treppe; im Hof entstand gleichzeitig ein Seitengebäude mit Backofen, Waschhaus, Wagenremise sowie Stätten für Schweine und Federvieh (heute nicht mehr vorhanden). Einige Besitzer: Marie Anna verehelichte Bode geb. Jäger und Gen. (ab 1905), dann Eisenhändler Heinrich Friedrich Rehse und ab 1948 die minderjährige Liselotte Ruth Rehse und Miteigentümer. Sanierung des im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet liegenden Hauses 1998/1999 durch GbR Geschäftshäuser Leipzig nach Planungen von Michel & Galfe, Architekten und Ingenieure; dabei einige unglückliche Veränderungen an der verputzten Fassade und im Dachbereich. Der schlichte Bau mit schwach vortretenden Seitenrisaliten, Nutung, Stockgesims, Fensterverdachungen über Stuckkonsolen in den beiden mittleren Etagen und Konsolen im Traufbereich sowie teilweise erhaltener Ausstattung. Gegenüber befand sich bis zu ihrem Abbruch die stadtbekannte Gaststätte „Adler“, die der Verkehrsknoten seinen Namen verdankt. Kulturdenkmalwert aus stadtbaugeschichtlichen und ortsteilentwicklungsgeschichtlichen Gründen, städtebaulich von Interesse.
LfD/2011

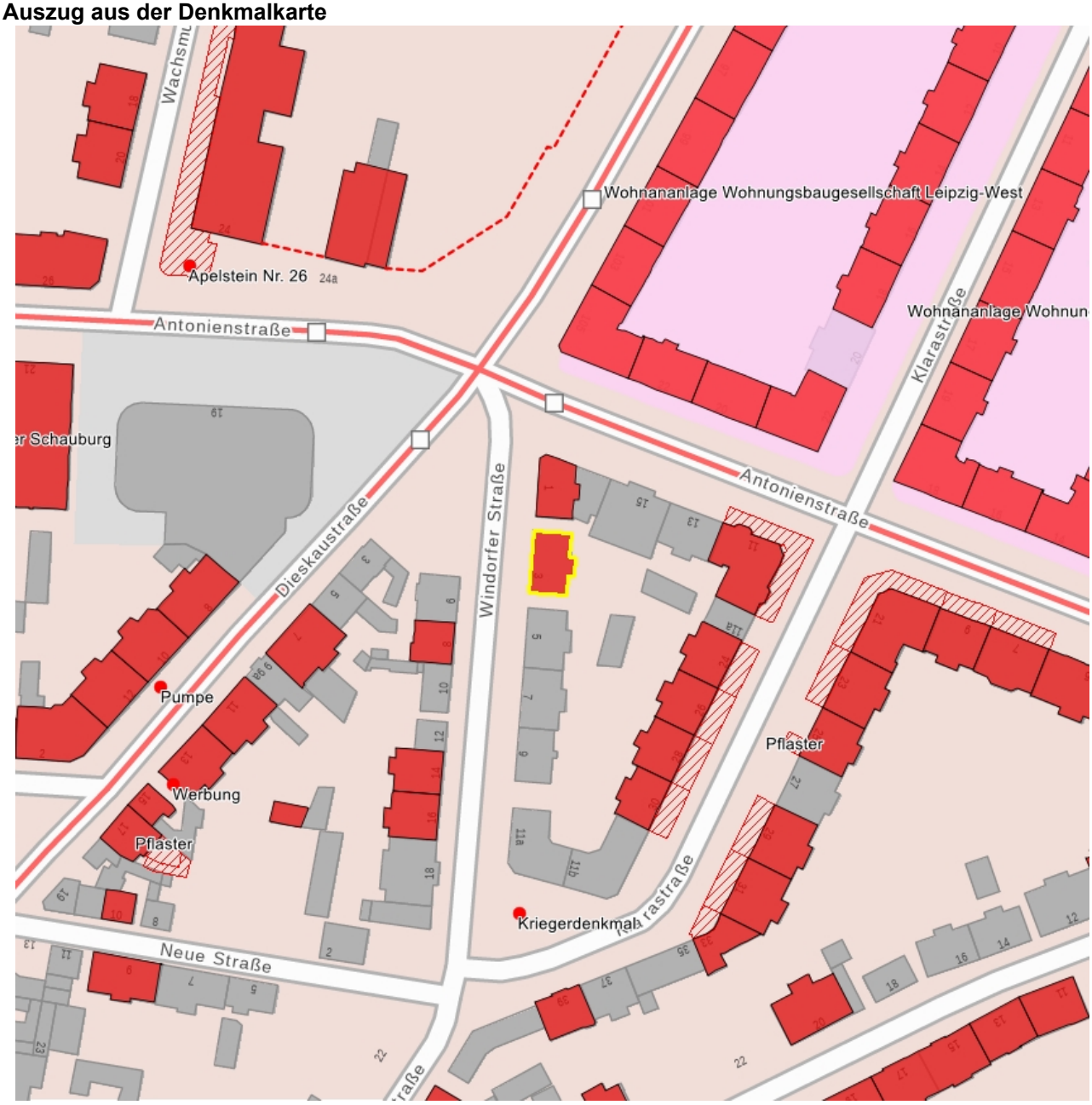
Datierung 1886 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09264593 A**
Aufnahmejahr	2023
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.